Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 33

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Journal, Cassabuch und Hauptbuch), c. Abschluss der Geschäftsbücher (Cassa- und Contobuch) und d. Aufnahme der zweiten Inventur.

Der Verfasser hat in ähnlicher Weise bereits ein «Colonialwaarengeschäft» erscheinen lassen und Referent hat dasselbe mit seiner 3. Sekundarklasse in ungefähr 20 Stunden mit gutem Erfolg durchgearbeitet. Der Verleger liefert nämlich zu festem Preise nicht allein die 7 vollständig ausgearbeiteten Hefte für den Lehrer, sondern auch eine Schülerausgabe, welche genau gleich das «Material, die Wechsellehre und die Theorie» enthält, für die eigentlichen 4 Buchhaltungshefte aber nur die Lineaturen, welche auf dieser Stufe dem Schüler mit Recht erspart werden. Der Lehrer kann also gleich mit dem ersten Inventarium und dann mit dem Material beginnen und darnach die Einträge ins Journal und ins Cassabuch machen lassen. Nach jeder Seite wenigstens nahm ich den Eintrag in's Hauptbuch vor und forderte auch in der Zwischenzeit, wie man mit allen 3 Büchern à jour sein kann oder soll. Ueberträge und Abschluss des Cassabuches verstehen die Schüler leicht, so auch, warum das Journal dieselben nicht zulässt; aber die Aufnahme und der Schluss des zweiten Inventariums werden nur verständlich, wenn die benannten fingirten Conti als (eigene) Unkosten- bez. Verlustposten abgeschrieben (und im Hauptbuch auch ausgeglichen) werden wie die Personalconti. Sind so die Rechnungs-Bücher ausgearbeitet — selbstverständlich immer mit der nöthigen Erklärung und Hülfe des Lehrers — so geben 6 und 7 (Wechsellehre und Theorie) keine besondere Mühe mehr. Die vorliegenden Hefte dürfen daher den Lehrern dieser Schulstufe mit voller Ueberzeugung bestens empfohlen werden.

Handwerks- und Gewerbsverein des Kantons Zürich. Am 18., 19. und 20. August findet im Polytechnikum eine Ausstellung von Erzeugnissen (Zeichnungen, schriftliche Arbeiten, Berichte) der Handwerks-, Gewerbs- und Fortbildungsschulen statt. Eine Expertenkommission wird die Arbeiten prüfen. Am 19. August, Vormittags 10 Uhr, Generalversammlung im Hotel Phönix in Fluntern, deren Haupttraktandum neben den laufenden Geschäften ein Vortrag über die Ausstellung ist.

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Offene Primarlehrerstelle.

Die Stelle eines Primarlehrers an der Gesammtschule zu **Tecknau** ist mit 1. November d. J. neu zu besetzen.

Die Baarbesoldung beträgt Fr. 900. Die Naturalleistungen der Gemeinde sind die gesetzlichen.

Anmeldungen nimmt bis zum 8. September entgegen

Das Sekretariat der Erziehungsdirektion.

Liestal, den 8. August 1877.

Wolf & Weiss,
Zürich,

liefern als Spezialität: rationell konstruirte **Schulbänke** und **Lesepultvorrichtung**, Holzkonstruktion, sowie in Holz und Gusseisen, **Zweiplätzer** und **Vierplätzer**, ebenso Zeichnungstische mit Gussgestellen.

Es werden auch einzelne Exemplare für Familienbedarf abgegeben. (H-4205-Z)

4000 Stück solide **Schulkästchen** (Schuldruckli) von Holz mit 2 Fächern, ersteres zur Aufnahme von Radirgummi, Federn etc., das andere für Bleistifte, Griffel, Federnhalter, Zirkel etc. Ich liefere bis Ende August je 40 Stück sortirt in verschiedenen Farben zu En-gros-Preisen zu Fr. 8. 80 franko per Post ohne Nachnahme. Nachher wird der Rest an ein En-gros-Geschäft abgegeben.

So eben sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Breitinger, H., Prof. Die Grundzüge der französischen Literatur- u. Sprachgeschichte. Mit Anmerkungen zum Uebersetzen in das Französische. 2. verbess. Aufl. 8°. br. Fr. 1. 40
In Partien Fr. 1. 10

Egli, J. J., Prof. Geographie für höhere Volksschulen. 2. Europa. 6. verb. Aufl. 8°. br. 50 Cts.

Schmidlin, U. Ueber die deutsche Geschäftssprache mit besonderer Berücksichtigung des kaufmännischen Briefstyls. 8°. br. Fr. 1. 40

Schulthess, J. Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische. 11. durchg. Aufl. 8°. br. Fr. 1. 50

Verlag von Fr. Schulthess in **Zürich.**

Nützliches Buch für jeden Schweizer!

Die Abbildungen ganz naturgetreu!

Soeben ist bei **Ch. Stahl** in **Neu-Ulm** (Bayern) erschienen:

Der Schweizer Kräutersammler.

Ausführliche Beschreibung aller auf den Schweizer Bergen wild wachsenden Pflanzen und Kräuter. Nebst genauer Angabe ihres Gebrauches, Nutzens, ihrer Anwendung und Wirkung, ihres Anbaues, ihrer Einsammlung, Aufbewahrung und Verwerthung. Mit deutlicher Anleitung zur Bereitung aller möglichen Kräutersäfte, Arzneien etc. etc., vieler Geheim- und Hausmittel. ☛ Mit 150 nach der Natur gezeichneten fein kolorirten Abbildungen.

Preis 2½ Fr.

Ein namhafter Beurtheiler sagt über dieses Buch: «Es ist das Beste, das je in diesem Fache aus der Presse hervorgegangen. Wenn ächtes Verdienst den Erfolg bestimmt, so muss das Werk die unbegränzteste Berühmtheit erlangen. Wir empfehlen es mit bestem Gewissen zum allgemeinen Gebrauche.»

Wiederverkäufer werden gesucht und erhalten hohe Provision.

Im **Verlags-Magazin in Zürich** ist soeben erschienen und kann direkt von demselben, sowie durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Der Unterricht im ersten Schuljahr.

Ein Beitrag zur praktischen Lösung der von Herrn Dr. Treichler aufgeworfenen Schulreformfrage

von **J. J. Bänninger,** Lehrer in Horgen.

5½ Bogen 8°. — Fr. 1. 20 Cts.

Inhalt: Einleitung. — I. Die phonetischen Uebungen. — II. Uebungen im Anschauen von Gegenständen, Denk- und Sprechübungen. — III. Uebungen im Schreiben und Lesen, Schreibleseunterricht. — IV. Uebungen im Zählen, Rechnungsunterricht. — V. Leibesübungen. — VI. Förderung des religiösen Lebens im Kinde.

Klemich's
Blätter für geistigen Fortschritt

(Officielles Organ des Dissidenten-Bundes)

erscheinen im 4. Jahrgange in Dresden im Verlage von Schuldirektor Klemich, und vertreten in allgemein verständlicher Form die neue naturwissenschaftliche Weltanschauung und sonach einen sittlich-atheistischen und sozialistischen Standpunkt, schüren in rücksichtsloser Rede einen glühenden Hass gegen alle Institutionen, deren Vertreter, sich in den fadenscheinigen Mantel christlicher Liebe hüllend, aus der Volksverdummung ein einträgliches Gewerbe machen, stellen dem überirdischen Christenthum das irdische freie Menschenthum entgegen, bekämpfen die Staatslüge, den Volksaberglauben und das öffentliche privilegirte Scheinwesen, entblössen schonungslos die Schlupfwinkel der Heuchelei, analysiren den unsittlichen, die klaren Vorstellungen verwirrenden und verdunkelnden Glauben in jeder Gestalt und Alles, was sich gegen Vernunft, Erfahrung und Logik aufbäumt.

Als Widersacher aller durch irdische oder himmlische Gensdarmerie geschützten Staatsgötter registriren diese Blätter auch ferner alle Ketzerprozesse. Kanzlerkränkungen, Impfvergiftungen, Zwangseide, kurz alle Zwangsmittel der modernen Inquisition. Wer uns bei diesem redlichen und gefährlichen Kampf unterstützen will; wer mit uns solche Pranger für die Bosheit als unentbehrliches Schutzmittel für die Menschheit betrachtet, der abonnire auf dieses ebenso nützliche wie billige Organ.

Diese Zeitschrift kostet **vierteljährlich** 1 Fr. 35 Cts. und ist **durch jede Buchhandlung** zu beziehen.

Druck unb Expedition von J. Schadelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).